



EINLADUNG

**ZWISCHEN GLOBALEM FLÜCHTLINGSSCHUTZ
UND LOKALER INTEGRATIONSPOLITIK**

5. Münsteraner Tage zur Flüchtlingsarbeit

**Digitale Caritas-Jahrestagung
zur sozialen Arbeit von Schutzsuchenden**

28. September bis 15. Oktober 2020
auf dev.muensteraner-tage.de

Worum geht es?

Das Jahr 2020 ist geprägt durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie. Das betrifft die Arbeit aller, die in der sozialen Arbeit mit Geflüchteten tätig sind und ungleich schwerer noch viele Flüchtlinge selbst. In Deutschland und weltweit.

Auch die 5. Münsteraner Tage zur Flüchtlingsarbeit werden durch die Pandemie beeinflusst. Die gegenwärtig geltenden Vorgaben zur Verhinderung von Infektionen und die gebotene Vorsicht lassen eine Tagung im gewohnten Format leider nicht zu.

Dennoch wollen wir die Münsteraner Tage in veränderter Form durchführen und freuen uns, Ihnen die „Digitalen Münsteraner Wochen zur Flüchtlingsarbeit“ präsentieren zu dürfen. Vom 28.09. bis zum 15.10.2020 bieten wir in zahlreichen digitalen Fachforen, Vorträgen, Diskussionen und Austauschrunden die Möglichkeit, sich fortzubilden und mit Kolleginnen und Kollegen bundesweit in Kontakt zu kommen. Wir freuen uns, wenn Sie sich mit uns gemeinsam auf dieses Abenteuer einlassen.

Inhaltlich wird es – neben den allgegenwärtigen Fragen rund um COVID-19 – unter anderem um die umfangreichen Gesetzesänderungen des sogenannten Migrationspakets aus dem vergangenen Jahr gehen, die inzwischen in Kraft getreten sind und in der Praxis vielerlei Fragen aufwerfen. Für die anstehende deutsche EU-Ratspräsidentschaft wurden darüber hinaus Änderungen des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems angekündigt, die ebenfalls beleuchtet werden sollen.

Bundesweiter Austausch

Mit den 5. Münsteraner Tagen zur Flüchtlingsarbeit bieten der Deutsche Caritasverband und die Katholisch-soziale Akademie Franz Hitze Haus die Möglichkeit zum bundesländerübergreifenden Austausch. Eingeladen sind Asylverfahrensberater_innen, Flüchtlingssozialberater_innen und andere Sozialarbeiter_innen, die in der Arbeit für Schutzsuchende tätig sind.

Podien, Vorträge und Fachforen

Neben Podiumsveranstaltungen bieten Fachforen die Möglichkeit, sich zu praxisrelevanten Fragen fortzubilden und auszutauschen. Die Angebote werden über zwei verschiedene Online-Seminar-, bzw. Videokonferenz-Dienste angeboten. Weitere Informationen dazu auf der letzten Seite dieser Einladung.

Wir laden Sie herzlich ein!

PD Dr. Andrea Schlenker
Referatsleiterin des Referats
Migration und Integration
Deutscher Caritasverband e. V.

Dr. Christian Müller
Akademiedozent
Katholisch-soziale Akademie
Franz Hitze Haus

Warum teilnehmen?

- Meinungen hören
- Probleme ansprechen
- Fragen diskutieren
- Lösungsansätze vorstellen
- Perspektiven entwickeln
- Impulse geben und erhalten

Wer soll teilnehmen?

- Asylverfahrensberater_innen der Caritas einschließlich ihrer Fachverbände
- Flüchtlingsberater_innen der Caritas
- Migrationsberater_innen der Caritas, die vornehmlich Schutzsuchende begleiten
- andere Fachkräfte aus dem Arbeitsbereich



gefördert durch



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Vorläufiges Tagungsprogramm

29. September bis 15. Oktober 2020

Dienstag, 29. September

■ 10:00 Uhr - 11:30 Uhr

Online-Vortrag:
**Reform des Europäischen Asylsystems -
Europäischer Asyl- und
Migrationspakt**

Referentin:
Josephine Liebl,
European Council for
Refugees and Exiles
(ECRE), Brüssel

Beschreibung

Seit dem 1. Juli 2020 hat Deutschland für sechs Monate den Vorsitz im Rat der Europäischen Union inne. In ihrem Programm hat die deutsche EU-Ratspräsidentschaft deutlich gemacht, dass eines ihrer Ziele eine ambitionierte Reform des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems (GEAS) ist.

Ausgehend von den Vorschlägen der Europäischen Kommission soll ein faires, funktionsfähiges, effizientes und krisenfestes System geschaffen werden.

Inhaltlich wird es in dem Vortrag darum gehen, welche politische Richtung der durch die Europäische Kommission vorgestellte Asyl- und Migrationspakt für die Zukunft vorgibt und inwieweit die Bestrebungen auf europäischer Ebene geeignet sind, die Einhaltung humanitärer Standards an den Außengrenzen der EU zu gewährleisten, für die Schutzsuchenden den Zugang zu internationalem Schutz in der EU sicherzustellen sowie eine Reform der Verantwortungsteilung und Solidarität zwischen den Mitgliedstaaten herbeizuführen.

Mittwoch, 30. September

■ 15:00 Uhr - 16:30 Uhr

Online-Diskussion:
**Flüchtlingspolitik in
Deutschland**

Diskutanten:
Parlamentarischer Staats-
sekretär Stephan Mayer
(MdB), Berlin
Erzbischof Dr. Stefan Heße,
Hamburg

Beschreibung

In den vergangenen fünf Jahren seit dem „Sommer der Migration“ hat die Politik mit zahlreichen Maßnahmen und Gesetzen neue Regeln für Flüchtlinge und Migrant_innen in Deutschland geschaffen.

Weitere, womöglich größere Änderungen stehen mit der geplanten Reform des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems bevor. Diese treibt Deutschland im Rahmen der Ratspräsidentschaft voran.

Über die vergangenen und kommenden Entwicklungen diskutieren der parlamentarische Staatssekretär im Bundesinnenministerium, Stephan Mayer, und der Vorsitzende der Migrationskommission der Deutschen Bischofskonferenz, Erzbischof Dr. Stefan Heße.

Donnerstag, 01. Oktober

■ 10:00 Uhr - 12:00 Uhr

Fachforum:
Ausbildungsduldung

Referentin:
Kirsten Eichler,
GGUA Münster

Beschreibung

Im Rahmen des Migrationspakets wurde im vergangenen Jahr die Ausbildungsduldung in Teilen neu gefasst. Zum 01. Januar 2020 trat die Neuregelung in Kraft, die für die Betroffenen und damit auch für Beratende des Migrationsdienstes Veränderungen mit sich bringt.

Kirsten Eichler von der GGUA in Münster wird in diesem Online-Seminar zentrale Änderungen, die drängendsten Praxisprobleme und Lösungsvorschläge vorstellen. Dabei wird sie unter anderem auf die Identitätsklärung, Maßnahmen zur Aufenthaltsbeendigung und den Abbruch von Ausbildungen eingehen. In einem Exkurs wird auch die neu geschaffene Beschäftigungsduldung thematisiert.

Das Forum richtet sich an Mitarbeitende der Caritas-Migrationsdienste, die über Erfahrungen bzw. Grundwissen zur Ausbildungsduldung verfügen.

Donnerstag, 01. Oktober

■ 14:00 Uhr - 16:00 Uhr

Fachforum:
Online-Beratung der Caritas: passgenaue und niederschwellige Angebote für Menschen mit Migrationshintergrund

Referentin:
Andrea Bartsch,
Leiterin Referat Online-Beratung, Deutscher Caritasverband, Freiburg

Beschreibung

Durch das Beratungskonzept „Blended Counseling“ der Caritas sollen Menschen zu jeder Zeit passgenaue Beratung in Anspruch nehmen können.

Was steckt hinter diesem Konzept, und wie wird es in der Online-Beratung umgesetzt? Wie profitieren Menschen mit Migrationshintergrund von der Beratungsplattform der Caritas?

In einer Präsentation zu Beginn werden Sie mitgenommen auf diesen Weg. Wir möchten dann gerne mit Ihnen Ihre Fragen, Bedenken, Ideen und Anregungen für Ihre Beratungsarbeit vor Ort diskutieren.

Montag, 05. Oktober

■ 10:00 Uhr - 12:00 Uhr

Fachforum:
Gesundheits- und Teilhabeleistungen für geflüchtete Menschen mit Behinderung

Referentin:
Dr. Barbara Weiser,
Caritasverband für die Diözese Osnabrück e.V.

Beschreibung

Geflüchtete Menschen mit Behinderung gehören zur Gruppe der besonders Schutzbedürftigen. Sie benötigen zusätzliche Leistungen, damit ihre Versorgung und Teilhabe adäquat gesichert werden kann. Laut einer Studie des Deutschen Caritasverbandes beklagen viele Beratungsstellen fehlendes Wissen zu den konkreten Leistungsansprüchen für diese Personengruppe und den Möglichkeiten diese durchzusetzen.

Im Fachforum gibt Frau Dr. Weiser einen Überblick über Leistungsansprüche für Menschen mit Behinderung, die einen Ankunftsbescheid, eine Aufenthaltsgestattung oder eine Duldung haben und liefert praxisnahe Hinweise zur Durchsetzung dieser Ansprüche. Eigene Fallbeispiele können im Vorfeld eingereicht werden.

Das Forum richtet sich an Beraterinnen und Berater, die sich zu den konkreten leistungsrechtlichen Ansprüchen von geflüchteten Menschen mit Behinderungen weiterbilden wollen.

Mittwoch, 07. Oktober

10:00 Uhr - 12:00 Uhr

Fachforum:
**Familiennachzug -
Einführung in den
Ehegattennachzug**

Referent:
Robert Stuhr,
Rechtsberater, Erding

Beschreibung

Die Beratung zum Familiennachzug bietet viele Fallstricke und erfordert, sich einen Überblick über zahlreiche Details zu verschaffen. Schnell passiert es, dabei den Überblick zu verlieren.

In diesem Fachforum wollen wir die Grundlagen speziell des Ehegattennachzugs rekapitulieren, häufige Fehlerquellen identifizieren und Lösungswege besprechen. Dabei werden sowohl die allgemeinen Erteilungsvoraussetzungen, als auch die speziellen Voraussetzungen des Ehegattennachzugs in den Blick genommen.

Das Forum richtet sich an Beraterinnen und Berater, die ihre Kenntnisse zum Familien- und speziell zum Ehegattennachzug auffrischen oder vertiefen möchten.

Mittwoch, 07. Oktober

15:00 Uhr - 16:30 Uhr

Fachforum:
**Rückkehr nach
Afghanistan - Aktuelle
Entwicklungen**

Referentin:
Friederike Stahlmann,
Sachverständige für
Afghanistan, Universität Bern

Beschreibung

Die Vereinten Nationen werten den Konflikt in Afghanistan als einen der tödlichsten Konflikte weltweit und die humanitäre Not eskaliert zusehends. Zugleich bezeichnet die Bundesregierung Teile des Landes als „sicher“ und führt zahlreiche Abschiebungen durch.

In diesem Fachforum wird eine Afghanistan-Expertin Lebensbedingungen und aktuelle Entwicklungen in diesem Land in den Blick nehmen und die Risiken einer Rückkehr nach Afghanistan erläutern.

Donnerstag, 08. Oktober

10:30 Uhr - 12:00 Uhr

Fachforum:
Gewaltschutz

Referentinnen:
Rahel Köpf, Caritasverband
Karlsruhe
Sandra Lutz, Caritasverband
Ludwigsburg-Waiblingen-Enz

Beschreibung

Im Zusammenhang mit der Unterbringung von Schutzsuchenden besteht die Erwartung an Politik und Betreiber, wirksame Maßnahmen zum Gewaltschutz für die Bewohner_innen von Flüchtlingsunterkünften zu ergreifen.

Welche konkreten Schritte sind aber erforderlich, um die Bewohner_innen in Unterkünften zu schützen? Und wie können die Bewohner_innen in die Umsetzung einbezogen werden?

Rahel Köpf, Gewaltschutzmultiplikatorin im Rahmen des Projekts DeBUG, und Sandra Lutz, Integrationsmanagerin werden diese und weitere Fragen beantworten und den Teilnehmenden Anregungen und Einblicke in die Gewaltschutzpraxis geben.

Donnerstag, 08. Oktober

■ 14:00 Uhr - 16:00 Uhr

Fachforum:
**Traumatisierte Kinder
und Jugendliche mit
Fluchthintergrund**

Referentin:
Andreas Mattenschlager,
Caritasverband Ulm-Alb-Donau

Beschreibung

Viele der Kinder und Jugendlichen, die als Flüchtlinge nach Deutschland kommen, haben Grausames erlebt - in ihren Herkunftsländern und / oder auf den Fluchtrouten.

Vor dem Hintergrund der Erfahrung der Psychologischen Familien- und Lebensberatung mit traumatisierten Flüchtlingen informiert Dipl.-Psych. Andreas Mattenschlager über Traumafolgestörungen, deren Erkennen und Behandlung sowie die Auswirkungen auf Integrationsbemühungen.

Das Forum richtet sich an Mitarbeitende, die in ihrer Arbeitspraxis Kontakt zu geflüchteten Familien, Kindern und Jugendlichen haben.

Freitag, 09. Oktober

■ 11:00 Uhr - 12:30 Uhr

Online-Vortrag:
Qualität im Asylverfahren

Referenten:
Matthias Henning,
Bundesamt für Migration
und Flüchtlinge

Beschreibung

Seit 2016 ist das BAMF stark in die Kritik geraten: Asylverfahren würden nicht rechtssicher und zuverlässig durchgeführt, Entscheidungen entsprächen nicht dem Qualitätsstandard, den man von einer Bundesbehörde erwarten würde, so die nicht selten geäußerten Vorwürfe.

Zahlreiche Bescheide wurden von den Verwaltungsgerichten aufgehoben. Darauf hat das BAMF mit einer Qualitätsoffensive reagiert. Ein Vertreter des BAMF wird die Maßnahmen des BAMF zur Qualitätssicherung vorstellen und einordnen.

Anschließend gibt es Raum für Nachfragen und Diskussion.

Montag, 12. Oktober

■ 10:30 Uhr - 12:00 Uhr

Fachforum:
**Aktuelles zum
Dublin-III-Verfahren**

Referent:
RA Samuel Kupffer

Beschreibung

Totgesagte leben länger: Das Dublin-III-System wurde schon oft für gescheitert erklärt und hat bekanntlich zahlreiche Probleme.

Trotzdem beschäftigt es uns weiterhin in der Beratung im Asylverfahren. Bei einem bedeutenden Anteil der Asylsuchenden, die nach Deutschland kommen, wird ein Dublin-III-Verfahren eröffnet.

In diesem Fachforum wollen wir die aktuelle Rechtsprechung und Verfahrenspraxis zum Dublin-III-Verfahren besprechen. Die aktuelle Verfahrenspraxis des BAMF in Hinblick auf Corona wird – sofern noch problematisch – ebenfalls behandelt.

Das Forum richtet sich an Berater_innen, die bereits Grundkenntnisse zum Dublin-III-System haben.

Montag, 12. Oktober

14:00 Uhr - 15:30 Uhr

Online-Vortrag:
**Entwicklungen im Asyl-
und Aufenthaltsrecht
seit Oktober 2019**

Referent:
RA Heiko Habbe, Hamburg

Beschreibung

Im Sommer 2019 sind mit dem "Migrationspaket" zahlreiche neue Gesetze beschlossen worden. Diese Gesetze sind im Laufe des letzten Jahres in Kraft getreten und entfalten nun ihre Wirkung.

Darunter sind unter anderem die „Duldung für Personen mit ungeklärter Identität“, weitere Kürzungen im AsylbLG, eine verlängerte Wohnverpflichtung in Aufnahmeeinrichtungen und neue Regelungen zur Ausbildungsduldung.

Rechtsanwalt Heiko Habbe wird in diesem Vortrag einen Überblick über die Entwicklungen der Rechtslage im letzten Jahr geben und ausgewählte Entwicklungen beleuchten.

Mittwoch, 14. Oktober

10:00 Uhr - 12:00 Uhr

Fachforum:
**Familiennachzug aus
Eritrea und Probleme
mit der dt. Botschaft
in Addis Abeba**

Referent:
Robert Stuhr,
Rechtsberater, Erding

Beschreibung

Familiennachzüge aus Eritrea sind meist ein Marathon für alle Beteiligten. Viele Verfahren ziehen sich jahrelang hin und zerren an den Nerven der Familien und deren Berater_innen. Neben der allgemein langen Bearbeitungszeit und der schlechten Erreichbarkeit erschweren sich häufig ändernde Vorgaben der Botschaften den Prozess.

In diesem Fachforum wollen wir die aktuelle Praxis der deutschen Botschaft Addis Abeba beleuchten und anhand von Fallbeispielen mögliche Wege zum Vorgehen besprechen.

Das Forum richtet sich an Berater_innen mit Kenntnissen zu den Grundlagen des Familiennachzugs.

Donnerstag, 15. Oktober

15:00 Uhr - 16:00 Uhr

Online-Diskussion:
**Rassismus, ein Thema
(auch) in der Caritas**

Diskutanten:
Dr. Irme Stetter-Karp,
Vizepräsidentin des
Deutschen Caritasverbandes
Henning Flad,
Projektleiter in der BAG
Kirchen und Rechts-
extremismus
n.n.

Beschreibung

In den letzten Monaten wurde im Zuge der „Black-lives-matter“ Demonstrationen auch in Deutschland intensiv über Rassismus debattiert. Die Caritas und die katholische Kirche stellen sich in ihren Veröffentlichungen und Statements klar gegen Rassismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit.

Gleichzeitig ist die Caritas auch ein Teil der Gesellschaft. In der praktischen Arbeit vor Ort und in den Diözesen müssen wir damit umgehen, dass Klient_innen, Kolleg_innen, Kooperationspartner_innen, aber auch das private Umfeld (rassistische) Vorurteile äußern. Besonders von dieser Problematik sind die Migrationsdienste betroffen.

Im Rahmen der Diskussion wollen wir den Blick auf die Caritas selber werfen: Welche gesellschaftliche Verantwortung kann und muss die Caritas in Hinblick auf Rassismus in der Gesellschaft übernehmen? Wie sieht es in der eigenen Organisation aus? Braucht es eine größere Beschäftigung mit dem Thema in der Caritas?

Anmeldung und Organisatorisches

Bitte melden Sie sich über die Homepage der Akademie Franz Hitze Haus unter

<https://www.franz-hitze-haus.de/info/20-522>

an. Nach der Anmeldung erhalten Sie ein Passwort für den Zugang zur Veranstaltungs-Website.

Angebote im Rahmen der Veranstaltung

Die Fachforen, Vorträge und Diskussionen werden jeweils nur einmal angeboten. Sie können frei aus den Angeboten wählen, die im Rahmen der „5. Münsteraner Tage“ gemacht werden. Es besteht keine Verpflichtung, an allen oder an einer bestimmten Anzahl Angeboten teilzunehmen.

Die Teilnehmerzahl für die Fachforen ist begrenzt. Daher ist für die Fachforen jeweils eine getrennte Anmeldung notwendig. Die Links dazu und alle weiteren Informationen finden Sie auf der Veranstaltungsseite.

Um allen Teilnehmenden den Zugang zu den teilnehmerbeschränkten Fachforen zu ermöglichen, bitten wir um folgendes: Bitte melden Sie sich nur für Fachforen an, an denen Sie tatsächlich teilnehmen werden. Melden Sie sich bitte für maximal drei Fachforen an, damit möglichst viele Kolleg_innen die Chance haben, an Angeboten teilzunehmen.

Technisches

Die Angebote im Rahmen der Tagung werden über zwei verschiedene Video-konferenz-Lösungen ermöglicht: edudip und Zoom. Beide technischen Lösungen sind browserbasiert nutzbar, das heißt, Sie müssen kein Programm auf Ihrem Rechner installieren.

Für jedes Veranstaltungsformat ist auf der Tagungshomepage ausgewiesen, welches Programm verwendet wird und welche technischen Voraussetzungen dafür bestehen. Wir stellen sicher, dass auch Teilnehmende, die nicht über eine Webcam/ein Headset verfügen, an den Angeboten partizipieren können.

Grundsätzlich werden wir nicht vermeiden können, dass es im Einzelfall zu technischen Problemen kommt. Bitte klären Sie ggf. vor der Veranstaltung mit der lokalen IT, ob die Voraussetzungen für eine Teilnahme bestehen.

Veranstalter

- **Akademie Franz Hitze Haus**
Fachbereich 5: Politik und Internationales
Kardinal-von-Galen-Ring 50, 48149 Münster
www.franz-hitze-haus.de
- **Deutscher Caritasverband e. V.**
Referat Migration und Integration
Karlsruhe 40, 79104 Freiburg
www.caritas.de

Ansprechpartner(innen)

für inhaltliche Fragen

- Dr. Christian Müller (Fachbereichsleiter FHH)
Tel.: 0251 9818-450, Fax: 0251 9818-480
E-Mail: mueller@franz-hitze-haus.de
- Sophia Stockmann (Referentin DCV)
Tel.: 0761 200-672
E-Mail: sophia.stockmann@caritas.de

für organisatorische Fragen

- Sekretariat Franz Hitze Haus
Tel.: 0251 9818-445, Fax: 0251 9818-480
E-Mail: grothues@franz-hitze-haus.de

Tagungsgebühr/Kosten

Die Teilnahme an den Angeboten im Rahmen der „5. Münsteraner Tage“ ist kostenfrei.

Teilnahmebescheinigung

Gerne stellen wir Ihnen eine Teilnahmebescheinigung für die „5. Münsteraner Tage“ aus.